

MARKTBUMMEL**Bei ihnen findet man „flüssiges Gold“**

Mit der kalten Jahreszeit beginnt die Erkältungssaison. Ein beliebtes Hausmittel ist Honig – antibakteriell, immunstärkend und entzündungshemmend. Bei Familie Stampfer aus Kötschach-Mauthen kann man diesen erwerben. Sie betreibt seit 1980 eine eigene Imkerei mit 90 Stöcken. „Wir verkaufen zwei verschiedene Sorten, für je 15 Euro das Kilo. Den Gäiltaler-Honig und den Almrausch-Honig, ein reiner Hochgebirgshonig“, so Stampfer. Dafür werden etwa 30 Völker Anfang Juli in den Osttiroler Bergen aufgestellt und pünktlich zum Almbtrieb wieder geholt. Ein Honiglikör (350 ml/13,50 Euro) und ein Blütenessig (500 ml/sieben Euro) runden das Sortiment ab. Auch Propolis-Produkte werden selbst herge-



Michaela und Erich Stampfer stehen heute wieder am Markt

stellt. Die Cremes können bei Haut- und Gelenksproblemen helfen und die Tinktur „bei Hals- und Magenschmerzen eingesetzt werden“. Beides wird für acht Euro verkauft. Zu finden ist ihr Stand jeden zweiten Freitag (9 bis 15 Uhr) am Villacher Bio-Markt.

Lara Piery



**MEIN
V%RTEIL**

**4 MAL FRÜHSTÜCKEN
UM 36 EURO**

Erhältlich im Kleine Zeitung Büro oder auf kleinezeitung.at/shop

Einlösbar in 38 Lokalen in der Steiermark und in Kärnten.

Frühstückspass einlösen z. B. im

HOTEL CITY

Bahnhofplatz 3
9500 Villach
Tel. 0 42 42/ 278 96
www.hotelcity.at



Einlösbar bis 31. März 2019

**V%RTEILS
CLUB**

**KLEINE
ZEITUNG**

Hofburg statt Schule: Ein Tag im Parlament

Schüler des CHS und des BG/BRG St. Martin ziehen Ende November für einen Tag in die Hofburg ein und erleben die Gesetzgebung.

Von Eva Maria Scharf

Was bedeutet Demokratie für dich und deine Klassenkollegen? Diese Frage galt es für Schüler der neunten Schulstufe in Kärnten und dem Burgenland möglichst kreativ zu beantworten.

Die vier besten Klassen wurden von Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka für 30. November in die Hofburg eingeladen, um die Gesetzesgebung hautnah mitzuerleben. Unter den Top vier finden sich gleich zwei Villacher Schulen: Die 5a-Klasse des BG/BRG St. Martin und der 1 BWF-Klasse des CHS. Beide Klassen überzeugten die Fachjury mit auditiven Beiträgen.

Die 5a des BG/BRG St. Martin gestaltete einen Musikrap. Der inhaltliche Bogen spannt sich von Freiheit und Gleichheit bis hin zu Gerechtigkeit. „Auch wenn sie uns manchmal quälen, wir sollten sie wählen“, verdeutlichten die Schülerinnen ihre Perspektive auf ihr Wahlrecht. „Alle haben mitgewirkt

und sich mit Freude mit einem so wichtigen Thema auseinandergesetzt“, freuen sich die Professorinnen Ute Bauer und Mirjam Neubacher, die das Projekt betreut haben.

Auch am CHS näherte man sich dem Thema musikalisch an. „Wir wollen ins Parlament, damit wir wissen, wie Gesetze beschlossen werden“, machten die Schüler in einem von der ganzen Klasse einstudierten Videobeitrag klar. Der Film zeigte die Klasse bei einer Choreografie in weißen T-Shirts gekleidet, auf denen als Schlagworte demokratische Grundwerte wie Menschenrechte, Frieden, Religionsfreiheit oder Diversität aufschienen. „14- und 15-Jährige haben sich auf eine tiefgründige und vielseitige Art theoretisch mit dem Thema befasst. Jetzt geht es noch in Praxis“, freut sich Juristin und Professorin Petra Mayer auf den Tag in der Hofburg.

Schon jetzt wird im Unterricht der Tag durchgespielt, dazu zählen Politik sowie „Social-Media-Unterricht“.

VILLACH

Absage für Polizeiinspektion

Wüste Szenen spielten sich im Sommer nahe des Villacher Hauptbahnhofes ab: Sieben bis zehn, vor allem afghanische Staatsbürger, griffen sieben Männer (Russen und Österreicher) an. Mit Holzstöcken, Gür-

teln und Glasflaschen gingen die Angreifer auf die andere Gruppe los. Die Folge: zwei Verletzte – und eine parlamentarische Anfrage der Villacher Abgeordneten Irene Hochstetter-Lackner (SPÖ) an Innenminister Herbert Kickl (FPÖ).